

Et wor e Fèst, dat huôt dén Däg
De Summer hinne gin
An séngem prèchtég grösse Sal.
Dén éch foll Licht gesin.

Séng Musikante woren do
An hu gespilt zum Danz
Op dem Orchester schë gerescht
Am warme Sonneglanz.

Dát wor de Lëerchen den hëll
Getrillert an der Lùcht,
'T wor d'Wüchtel dë mat froen Tën
Geschloen an der Frùcht.

'T wor Gratsch a Pöfank mat der Stemm
Foll ränge goldne Schal.
An de Kapèllemështer wor
De lëwen Nüchtetal.

De Wand dén huôt mat sénger Bäss
All dé Gesank begléd,
An durch de Raüm göng Harmonie
Fum Himmel wëit a bréd.

Ech sol mîr : Sprangt dîr Kléng, o sprangt,
Fort flët èr Kannerzëit,
An 't mécht dem lëwen Herrgott Fréd
Wan hiën iëch frö gesëit.

Dë artléch Blimmercher dë hun
Am Danz dù hin an hiér
Geschwënk séch an séch zögenëipt
Bis kôm den Qwesstier.

Si hu gewët séch an dem Wand
No all dé Musikstën,
An hu gepespert durchenën
Këng wosst wë si sô schën.

Ech hu gedüocht un d'Blumefèst
Mam Danz durch Wis a Fëld,
Wë em méch esô frédeg wor
Um Fèst dë Kannerwëlt,

Dë Hand an Hand am Ronnekréz
Ech sprangen hu gesin,
Mat Sëlégkët an Onscholdsdrém
Am Hiërz wë an der Min.

Wë d'Blimmercher an der Natur
Sô woren all se frö :
Fu bës Gedanken net èng Spur,
Hir Sël foll hëlég Rö.

Michel LENTZ.

Die Pulververschöörung.

Episode aus der vaterländischen Geschichte,

von

Dr Arthur HERCHEN.

(Schluß.)



Die beiden Verräter Koenen und Walderich hatten natürlich das Anerbieten Dithier's bereitwillig angenommen. Wir lassen dahin gestellt sein, in wie weit ihre Aussage Glauben verdient, sie seien nur scheinbar auf die Vorschläge des Franzosen eingegangen, um ihm so viel Geld als möglich abzuschwindeln. Möglich ist es immerhin, daß sie weniger entschlossen waren, das furchtbare Verbrechen zu vollführen, als derjenige, welcher den Plan dazu entworfen hatte, und der Gedanke 20,000 Menschen in einem Nu unter den Trümmern ihrer Häuser zu vernichten, selbst diese feilen Verräterseelen tiefer ergriffen hatte, als die